

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
Einleitung	13

Erster Teil:

Aristoteles' *De interpretatione* 9

A. Einleitung und Problemstellung (<i>De int.18a26-34</i>)	19
Exkurs über den Gebrauch von μέλλον und ἔσομενον im <i>Corpus Aristotelicum</i>	29
B. Determinismusargument (<i>De int.18a34-19a6</i>)	34
I. Die Voraussetzung für den Schluß vom Logischen auf das Faktische (<i>De int.18a34-39</i>)	34
II. Der Schluß vom Wahrsein auf das Dasein und <i>vice</i> <i>versa</i> (<i>De int.18a39-b4</i>)	36
III. Deterministische Schlußfolgerung (<i>De int.18b5-9</i>)	40
Exkurs über ἀπὸ τύχης und ὁπότερ' ἔτυχεν bei Aristoteles	41
IV. Determinismusargument <i>a tergo</i> (<i>De int.18b9-16</i>)	47
V. Ein fehlgeschlagener Versuch, die überlieferte These zu verteidigen, ohne deren Geltungsbereich zu präzisieren (<i>De int.18b17-25</i>)	50
VI. Einige weitere unhaltbare Folgen aus der über- lieferten These (<i>De int.18b26-19a6</i>)	53
C. Lösungsversuch des Aristoteles (<i>De int.19a7-39</i>)	57
I. Menschliche Praxis und Kontingenz (<i>De int.19a7-11</i>)	57
II. Ein konkretes Beispiel für die Kontingenz (<i>De int.19a12-18</i>)	58
III. Verschiedene Ereignistypen (<i>De int.19a18-22</i>)	59
IV. Zwei Typen der Notwendigkeit (<i>De int.19a23-27</i>)	61
Exkurs über den Begriff der Notwendigkeit bei Aristoteles	65
V. Die Notwendigkeit des Gegensatzpaares als ganzes und die Bestimmbarkeit der einzelnen Gegensatz- glieder (<i>De int.19a27-29</i>)	73
VI. Anwendung auf einen konkreten Fall (<i>De int.19a29-32</i>)	75
VII. Die Wahrheit der Urteile und die in diesen behaupteten Sachverhalte (<i>De int.19a32-35</i>)	78

VIII. Zusammenfassung (<i>De int.19a35-39</i>)	79
IX. Die Notwendigkeit der Einschränkung des oben genannten Prinzips (<i>De int.19a39-b4</i>)	81
D. Das Ergebnis	82

Zweiter Teil:

Ciceros *De fato*

A. Das Proömium (<i>Fat.1,1-2,4</i>)	85
B. Sympatheia-Lehre	87
I. Die Sympatheia-Lehre des Poseidonios (<i>Fat.3,5-6</i>)	87
II. Die Sympatheia-Lehre des Chrysippos (<i>Fat.4,7-5,11</i>)	89
C. Über Versuche, die Fatum-These von den Lehrstücken der Logik her zu begründen	91
I. Der astrologische Grundsatz als logische Impli- kation (<i>Fat.6,11-12</i>)	91
II. Chrysippos über die Zukunftsurteile (<i>Fat.7,13-14</i>)	97
III. Chrysippos' Vorschlag für die astrologischen Grundsätze (<i>Fat.8,15-16</i>)	100
IV. Der Schluß des Diodoros Kronos von der Bestimm- theit des Logischen auf die Determiniertheit des Zukünftigen	103
a) Κυριεύων λόγος des Diodoros Kronos	103
b) Κυριεύων λόγος in <i>De fato</i>	106
V. Der von Epikuros versuchte Ausweg	107
D. Chrysippos' neuer Ansatz beim Kausalitätsbegriff und das Verhältnis zu seiner Wahrheitstheorie (<i>Fat.10,20-21</i>).	112
E. Karneades' Anknüpfung an Chrysippos und seine Lösung des Problems der Zukunftsurteile	117
I. Seine Kritik an der chrysippeischen Kausalitäts- theorie (<i>Fat.14,31-16,38</i>)	117
II. Über den Status der Zukunftsurteile	122
a) Die zeitlose Gültigkeit des wahren Urteils (<i>Fat.12,26-28</i>)	122
b) Urteile mit notwendigen und Urteile mit zu- fälligen Prädikaten (<i>Fat.9,17-20</i>).	123
III. Der freie Wille als <i>causa sui generis</i> ? (<i>Fat.11,23-25</i>)	126
Exkurs über den ἀργός λόγος	129

F. Chrysippos' Auffassung von der Begründung der menschlichen Freiheit	130
I. Unterscheidung von <i>simplicia</i> und <i>confatalia</i> (<i>Fat. 13, 30</i>)	130
II. Wird durch die Bestimmung des Fatums als bloße Nebenursache der Synkatathesis die Freiheit garantiert? (<i>Fat. 17, 39-19, 43</i>)	130
III. Der Versuch des Antiochos, die grundsätzliche Übereinstimmung zwischen Chrysippos und Carneades zu zeigen (<i>Fat. 19, 44-45</i>)	138

Dritter Teil:

Überblick über die spätantiken Heimarmene-Lehren

A. Aristoteles-Kommentatoren	143
B. Spätere Stoiker	147
C. Epikureer	148
D. Mittlerer Platonismus	148
E. Neuplatonismus	152
F. Alexandros von Aphrodisias	156
 Zusammenfassung und Vergleich der behandelten Lehrmeinungen	 159
 Benutzte und weiterführende Literatur	 167
 Beilage: Einteilungsprinzipien in der aristotelischen Wissenschaftstheorie	